

Moment- aufnahme

Menschen für ihre Region



Foto: Franziska Lipp

*Jakob
Lipp (45)*

Der Mann der wilden Blumen

Zwischen Wasserburg am Inn und Haag i. OB: Maisfelder reihen sich an endlose Maisfelder. Eine monotone Landschaft. Nur bei Landwirt Jakob Lipp blüht's bunt und wild durcheinander. Der 45-Jährige hat auf 26.000 Quadratmetern Johanniskraut, Koriander, Kornblume, Wiesenkümmel, Sonnenblume, Mohn, Färberwau, Wegwarte, Fenchel usw. gesät. Insgesamt sind es über 40 verschiedene Arten. Fünf Jahre lang bleiben diese Blühflächen unberührt. Sie werden nicht gemäht, sondern vollkommen der Natur überlassen. „Jeden Monat sieht es anders aus, mal blüht das, mal das“, erklärt Lipp und streichelt fast liebevoll über die schon braunen Sonnenblumen. Warum er das macht? „Der Boden ist die Grundlage unseres Lebens, hier beginnt der gesamte Nahrungsmittelkreislauf. Als Landwirt trage ich Verantwortung dafür, dass er gesund und nahrhaft ist. Deswegen interessiert mich Mais nicht, der ist ein Humuszehrer und funktioniert nur in der intensiven Landwirtschaft. Diese wilden Blühflächen fördern dagegen die Artenvielfalt und sind Lebensraum für diverse Tiere.“ Nicht nur Bienen lieben sie, auch Vögel, Schmetterlinge, Käfer und sonstige Insekten finden hier Nahrung. Hasen und Rehen bieten die meterhohen Pflanzen perfekten Unterschlupf.

Seit über 100 Jahren ist der Hof Brandmeier in Rechtmehring im Besitz der Familie Lipp. Viele Jahre hielt die Familie Milchvieh. 2003 schafften sie die Kühe ab. Es wäre ein großer Neubau notwendig gewesen. Seitdem ist der Hof ein reiner Ackerbaubetrieb. Selbst bewirtschaftet Lipp nur mehr rund zehn Hektar, der Rest ist verpachtet. Hauptberuflich ist Jakob Lipp nämlich Magier und gehört zu den wenigen Berufsmagiern und Mentalisten Deutschlands.

Motto: Wenn eine Idee nicht zuerst absurd erscheint, taugt sie nichts. (Albert Einstein)